

Elternvertretung Sitzung am 23.01.2019

Anwesend: Herr Düniß, Frau Hofmann, Frau Harzer, Frau Hübner, Frau Riebold, Frau Zabel, Frau Seifert, Herr Woldt, Herr Weiß, Frau Wagner, Frau Petzold, Frau Söldner, Frau Seipelt, Frau Schreiber, Frau Helaß, Herr Hofmann, Frau Weber, Frau Schuhknecht

Entschuldigt: Herr Falk, Frau Drechsel, Frau Schütze, Frau Schreiter, Frau Klebe

Top 1: Protokoll der vergangenen Sitzung

Jeder hat es erhalten. Es gibt keine Anmerkungen und es wird somit verabschiedet

Top 2: Aktuelles aus den jeweiligen Klassenstufen

Die jeweils verantwortlichen Mitarbeiter*innen berichten von ihren jeweiligen Klassenstufen und aktuellen Erfahrungen mit den Kindern. Die Kinder der Klassen 1 haben inzwischen ein gutes Miteinander gefunden, sich im Hort ganz gut eingefunden und unternehmen erste Erkundigungen außerhalb ihrer Räume bspw. hin zu Klasse 4 (Spielangebote, Lego ...). In der Klassenstufe 3 liegt derzeit das Hauptaugenmerk auf die Ausweitung des Aktionsradius der Kinder. Es geht um zunehmende Selbständigkeit, um das Testen und Erleben von Grenzen, viel um das Moderieren von Konflikten zwischen den Kindern ... Der Gesprächsbedarf der Kinder untereinander und mit den Betreuern ist hoch.

TOP 3: einzelne Projekte

Es werden durch die verantwortlichen Mitarbeiterinnen die aktuellen Projekte / besonderen Angebote vorgestellt:

- Wald AG: Heike Seypt bietet hier als offenes Angebot (Kinder tragen sich vorher in eine Liste ein) regelmäßig Freitags Angebote im Wald an (spielen, schnitzen, ...)
- Theater AG: Mandy Schuhknecht arbeitet mittwochs und an 2 Probenwochenenden mit einer festen Gruppe theaterpädagogisch zu einzelnen Themen (aktuell bspw. Armut, ...). Die Kinder melden sich am Anfang des Schuljahres verbindlich an.
- Holz AG: Kathrin Weber bietet im offenen Rahmen (freitags nach individueller Anmeldung) die Möglichkeit an, sich am Werkstoff Holz zu probieren.
- Kunst AG: Marlis Helaß bietet dienstags nach individueller Anmeldung der Kinder künstlerische, kreative Dinge an.
- Musikwerkstatt: Saskia Schreiber und Heike Seipelt inszenieren derzeit ein Kindermusical. Proben aktuell montags 15:00-16:30.

Top 4: Betreuungszeiten in den Ferienzeiten

- Eine Vorlage zur Umfrage ist entworfen. Verwaltungstechnisch ist eine mögliche Umsetzung sehr komplex. Daher gilt es das weitere Vorgehen zu planen, die

möglichen Kosten konkret zu berechnen und die Auswirkungen auf die gesamte Elternschaft zu beachten.

- Herr Hofmann erläutert die Thematik in Bezug auf den Vorschlag, in den Ferien die Betreuungszeiten von derzeit 7,0 h auf 9,0 h zu erhöhen.
- Falls sich in der möglichen Umfrage die Übergroße Mehrheit der Eltern für eine Erhöhung der Stundenzahl und der damit verbundenen Vorfestlegung aussprechen würde, wäre dieses frühestens erst im Schuljahr 2020/21 umsetzbar, da dafür die Satzung der Gemeinde Burkhardtsdorf angepasst werden muss. Dies wiederum ist kurzfristig keinesfalls möglich.
- Eine praktische Erfahrung zum Vorgehen ist laut sächsischen Städte- und Gemeindetag derzeit nicht vorhanden.
- Eine Informationsveranstaltung könnte für diese mögliche Umstellung bis zum Frühsommer stattfinden. Eingeladen wären da die Eltern der Klassenstufen 1-3 und der Vorschüler in den Kitas.
- Die Elternvertreter*innen erkundigen sich nach dem derzeitigen Bedarf / Nutzung. Im Jahr 2018 lag dieser bei den Ferienfrühbetreuungen im Durchschnitt bei 2-3 Kindern und auch im regulären Schulbetrieb nutzen ca. 12-15 Kinder dieses Angebot der Frühbetreuung. Seitens der Elternvertreter*innen wird die Frage nach dem Bedarf und der „Sinnhaftigkeit“ diskutiert.
- Die Elternvertretung beschließt, dass es als einen nächsten Schritt die Informationsveranstaltung geben soll und dass dazu möglichst alle Eltern der Kita-Kinder beteiligt werden. Je nach Verlauf und Resonanz werden dann von dort aus die weiteren Schritte (Umfrage) initiiert.

TOP 4: Sonstiges

- Es wird seitens der Elternvertreter*innen die Frage nach den Erfahrungen mit „gewalttätigen“ Kindern im Hort gestellt. Die Erfahrungen hier sind, dass es wenige einzelne Situationen mit Gewaltpotential gibt, diese aber durch das Team des Hortes gut gehandhabt werden kann (Gespräche, Konsequenzen, Elterngespräche ...)
- Seitens der Elternvertretung wurde angemerkt, dass teilweise die Mitarbeiter*innen im Garten mitunter keine Information darüber haben, wo sich das jeweilige Kind gerade aufhält. Hier wurde besprochen, dass sich Eltern über das Klammersystem informieren und ggf. in der jeweiligen Klassenstufe nachfragen. Die Kollegen*innen des Hortes weisen auch darauf hin, dass aufgrund der hohen Kinderzahl es immer auch einen „Moment der Orientierung“ geben wird.

Nächster Termin: 13. März 2019, 16:30 – ca. 17:30